

Künstler: **Don Ender** – Titel: Southwards - Medium: CD -  
Spiellänge: 39:29 Min. – Label: Grand Cru Records –  
Text: Mike Kempf



Kenner der einheimischen Rockmusik wissen, da wo **TIMO GROSS** mitwirkt, immerhin schon Preisträger der deutschen Schallplattenkritik, entstehen meist hochwertige Produktionen.

Trotzdem, auch wenn der gute **TIMO** bei dem mir vorliegenden Album 'Southwards' als Bassist, Keyboarder, Gitarrist, im Background und als Produzent viel zum Gelingen des Silberlings beitrug, steht ein anderer, mir bis dato völlig unbekannter Musiker, im Epizentrum der Platte – **DON ENDER!**

Irgendwann in der Vergangenheit entschloss sich **ENDER** zu einem ausgiebigen US-Trip. Auf den Highways zwischen Nashville, Memphis und New Orleans, in der Stille des Mississippi Deltas oder der sengenden Hitze von Arizona, während dieser Reise sammelte **DON** derart viel an Eindrücken, sodass in ihm der Drang zu seinem Debütalbum 'Southwards' nicht mehr losließ.

Allein auf diese Erfahrungen gestützt, hat er die Platte logischerweise aus Zutaten von reichlich Americana-, Southernrock- und viel Blues angesetzt. Um den Ganzen den letzten Schliff zu verleihen, hatte er, daheim wieder angekommen, umgehend **TIMO GROSS** kontaktiert: *„Mit dem erfahrenen Gitarristen, Komponisten und Sänger Timo Gross habe ich genau den richtigen Produzenten und kongenialen Partner gefunden... Mit ihm konnte ich meine musikalische Reise vollenden und in zehn starke Songs ausdrücken...“*

Ja gut, schwarz auf weiß kann viel stehen, doch was gibt die Tonkassette tatsächlich her? Ist sie wirklich so gut, wie es der Protagonist selbst einschätzt? Um das gut beurteilen zu können, hilft nur ein Check mehrerer Hördurchgänge.

Beginnend mit „Stranded“ hat er einen Song platziert, der nicht nur umgehend ins Blut geht, sondern genau der Appetithappen ist, der nach mehr verlangt. Fortlaufend hat **ENDER** gefühlvolle rhythmische Lieder in die Waagschale geworfen, die er mit viel Intensität eingespielt, und von daher sich äußerst authentisch aus den Boxen widerspiegeln.

Mit „Nothing's Gonna Be The Same“ ertönt eine pfeifende Ballade, die bei mir, so wie beim Country-Schlussakt „Coming Home“, nur eins auslöst – gute Laune.

Da er über ein außergewöhnliches Feeling verfügt, zu keinem Zeitpunkt sein Gitarrenspiel ins exzessive ausufern lässt, sondern eher kurz und knackig auf den Punkt serviert, gibt es von mir für seinen 'Saitenzupf' nur Bestnoten.

Sicher, hier und da lassen sich Vergleiche mit großen US-Bands heranziehen, auf deren Benennung ich gerne verzichte. Denn trotz tatkräftiger Unterstützung eines **TIMO GROSS**, da wo **DON ENDER** draufsteht, steckt auch zu 100% **DON ENDER** drin. Nur bei seinen Gesangsvorträgen komme ich nicht drumherum, zu erwähnen, dass mich seine Stimmbänder stark an die von **KRIS POHLMANN** erinnern, sicherlich keine schlechte Referenz.

Fazit: Mit **DON ENDERS** Debütplatte 'Southwards' habe ich ein Album eines Neuankömmlings im Musikbusiness gecheckt, die ich von solch guter Qualität nicht alle Tage zu Gehör bekomme. Er hat das Zeug, um in der Kategorie 'Neuentdeckung des Jahres 2019' ganz oben zu landen.

Der Sound wurde perfekt abgeschmeckt. Die Schlagzeug- und Percussionsspezis **FRANZ EICHBERGER** und **OLAV FEDERMANN** komplettieren das Ganze. Hier gibt's ein Album auf die Lauscher, welches ohne Anspieltipps auskommt. Warum? Weil 'Southwards' ausschließlich mit astreinem Liedgut besticht, zu keinem Zeitpunkt langweilig wird und auch sonst keinerlei Schwächen offenbart. So kann ich problemlos den Erwerb des Albums nur wärmstens empfehlen.

Zu Nebenwirkungen fragen sie **DON ENDER** selbst oder beziehen Infos über seinen 'Leibarzt' **TIMO GROSS**.

Line up:

Don Ender (vocals, guitar)

Timo Gross (bass, guitars, keyboards, backing vocals)

Franz Eichberger (drums, percussion, triangle)

Olav Federmann (drums - #5,7)

Setliste:

01. Stranded [03:31]

02. Miss You So Bad [03:56]

03. Something's Got A Hold On Me [03:43]

04. Nothing's Gonna Be The Same [04:14]

05. Bad Boy [03:46]

06. Trouble [03:40]

07. Nick Of Time [04:02]

08. Shackles On My Soul [03:49]

09. Always By Your Side [04:33]

10. Coming Home [04:17]